

Die Hoffnung stirbt zuletzt

Hallo ich bin alleinerziehende Mutti von 2 Kids, ein Mädels von 5 Jahren und einen Buben von 10 Jahren und ich selber bin 35 Jahre! Ich erzähle hier jetzt mal ein wenig meine Geschichte, da die letzten Jahre wirklich viel Kraft und Energie gekostet haben und ich jetzt endgültig am Ende bin und mir einfach absolut nicht mehr zu helfen weiß und aus diesen schwarzen Nebel keinen Ausweg finde! Mein Leben war schon von klein auf nicht wirklich einfach, doch habe es immer wieder geschafft die Sonne dann für eine Zeit durchleuchten zu lassen! Doch seit ein paar Jahren haben sich die Wolken so verdichtet das keine Strahlen mehr durch kommen und wie ein Fluch alles nur noch düsterer wird! Bin schon sehr früh von meiner Mutter weg gekommen, mit 4 Jahren, da sie Heroin süchtig war und mich wohl verwahrlosen lassen hat und anscheinend laut der Jugendamt akte auch als so kleinen scheisser nachts alleine gelassen, somit fing mein Kampf an! Von meiner Mutter bin ich dann in eine Pflegefamilie die einen kleinen Bauernhof hatten, mit 3 Ponys, Hunde, Hühner, Katzen, Gänse halt so Klein Vieh, sollte man denken für ein gebranntes Kind die perfekte Stelle! Am Anfang war auch alles super, die Mutter, beide Stiefschwestern und ein Bruder waren am Anfang sehr nett und aufmerksam! Doch nach nem Jahr zeigte meine Stiefmutter ihr wahres Gesicht und zeigte mir für was sie mich in die Familie geholt haben, sie hielt mich als Hausmädchen! Mit 6 Jahren war ich dafür zuständig das weitestgehend Haus und Hof sauber zu machen! Am schlimmsten waren die Arbeiten draußen auf dem Hof, jedes einzelne Blatt musste weggefegt werden, jeder einzelnen Grashalm aus den Kufen gekratzt, habe ich es nicht ordentlich gemacht dann gab es erstmal Prügel und dann ab auf dem Hof weiter machen und ich durfte solange nicht rein bis alles zur vollen Zufriedenheit erledigt war, da kamen oft gute 8 bis 9 Std zum, egal bei welchem Wetter! Danach musste ich immer gleich in mein Zimmer gehen, sie wollte nie so recht das ich am Familienleben teilhaben, mitunter kam es vor das sie mich manchmal bis zu nem halben Jahr im Zimmer eingeschlossen hat, Zimmerarrest! Für ihre Kinder sind sie schön in die Stadt gefahren haben neue Anziesachen gekauft Und für mich ging es nur zum Schrader Altkleidermarkt wo für 3 Mark ein blauer Müllsack vollgestopft war mit den hässlichen Sachen! Für sich und ihren Mann und Kinder hat sie fein gekocht und mich hat sie mit hässlichen Dosen Suppen eingespeist, das längste war durchgehend 1 Jahr, ich habe seit dem wirklich eine Dosen Suppen fobie!! Diese fiese Art von der Mutter ging auch auf die jüngste Tochter über die 2 Jahre älter war wie ich, sie fing dann auch langsam aber steig immer mehr und mehr mir das Leben schwer zu machen! Mein Stiefbruder war der einzige der es mir alles ein wenig erträglicher gemacht hat und sich mit mir abgab und Playmobil, Ritter oder Indianer oder Fussball spielte! Er ließ mich auch oft heimlich in sein Zimmer und durfte ihm dann beim Amiga oder Playstation zocken zuschauen, das war immer das Tollste für mich!! Doch meine Stiefmutter konnte das gar nicht leiden und wollte das nicht und somit als sie mich wiedermal in seinem Zimmer erwischte, musste ich als Strafe und das wirklich kein Witz und die volle Wahrheit 100.000mal schreiben " ich darf nicht in.... Zimmer" ich saß da ganze 4 oder 5 Tage dran durfte nicht spielen oder großartig Pause machen, ausser schlafen am Abend bis das fertig ist! Meine Hände Finger taten so weh das ich nicht mehr konnte und schrecklich geweint habe und was macht die blöde Kuh, prügelt mit Einem Scheiß Kochlöffel auf mich ein und blögt das ich bloß weiter machen soll und sie es nicht duldet das ich schlapp mache! Ja prügeln, das tat sie gern, Arsch voll, so doll das der Hintern glühte, Backpfeifen die schon keine mehr waren und wenn sie es richtig gepackt hat mit der Wut dann wurde mein Kopf gegen Steinmauern, Waschbecken und alles was hart war gegengeschleudert! Eigentlich kann ich wirklich heute froh sein das diese Prügelattacken keine Folgen für mich hatten! Diese Hölle musste ich 12 Jahre ertragen und erdulden, bis ich mit fast 13 anfang mich zu wehren, mein sehnlichst Wunsch war einfach nur noch weg von dort und so fing ich an sie zu provozieren mit Schlag mich doch, das ist doch eh das einzigste was du kannst du blöde.... Und ja dann ist es so weit ausgeartet das ich mir ein Messer genommen habe wo sie wieder loslegen wollte mit ihrer Prügelattacke, damit wollte ich mich wehren und für sie wohl dann der Punkt das sie mich endlich frei ließ aus diesen Knast! Sie hatten wohl mit dem Jugendamt beredet das sie mit mir gar nicht mehr zurecht kommen und abgeben wollen!! Da war für mich das erste Mal das die Sonne mit dem wunderschönsten Regenbogen durch die Wolkendecke brach und meine Seele mit unendlichen Glück beschenkt wurde!!! Da ist ja jetzt schon ein wenig zum gekommen obwohl es eine Kurzfassung ist...

So jetzt mache ich aber eine Pause und in ein paar Tagen erzähle ich euch wie es weiterging geht!
Fals überhaupt jemand Interesse an der Story hat

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)